

17.09.2009

UAMR: ScienceCareerNet Ruhr

## **Wissenschaftskarriere hoch drei**

Mit dem ScienceCareerNet Ruhr erweitert die Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) der Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen das seit vier Jahren erfolgreiche Förderangebot für hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler/-innen.

Wie wird aus der Leidenschaft für Forschung und Lehre eigentlich ein Beruf? Exzellente Forschung und Lehre sind erfahrungsgemäß nur ein Baustein einer erfolgreichen Wissenschaftskarriere. Auf dem Weg zur Professur werden eine Vielzahl von Talenten benötigt: Führungs- und Managementkompetenzen, Networking sowie forschungsstrategisches Gespür und eine hohe, auch internationale Mobilitätsbereitschaft.

Dies zu fördern, ist Anliegen des neuen Förderprogramms Science CareerNetRuhr (SCNR). Kernelemente sind vier Programme, die sich an den fortgeschrittenen wissenschaftlichen Nachwuchs richten, etwa Promovierte, die sich auf eine Habilitation vorbereiten. Projektleiterin Dr. Renate Klees-Möller: „Mit dem ScienceCareerNet Ruhr bieten wir den wissenschaftlichen Nachwuchskräften im Ruhrgebiet Unterstützungsangebote auf breiter Ebene. Dazu bauen wir die bewährte Kooperation der UAMR-Universitäten auf diesem Feld weiter aus.“

### **Mentoring für UAMR-Nachwuchswissenschaftlerinnen**

Ausgangspunkt ist das Mentoring3 -Programm, das die drei UAMR-Universitäten seit 2005 miteinander verbindet, um hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen zu unterstützen. Etwa 180 Frauen aus den Gesellschafts- und Geisteswissenschaften sowie Natur- und Ingenieurwissenschaften der drei Universitäten haben das Angebot bislang genutzt, um ihre Karrierechancen in Wissenschaft und Forschung zu verbessern.

Als hilfreiche Unterstützung werden insbesondere die Treffen mit den engagierten Mentorinnen und Mentoren erfahren sowie der Austausch im hochschulübergreifenden Netzwerk. Künftig wird das Mentoring3-Programm im jährlichen Wechsel für fortgeschrittene Promovendinnen und Postdocs angeboten und setzt damit an einem Kernproblem an. Bei jungen Wissenschaftlerinnen gibt es nämlich immer noch zuviel Schwund zwischen der Promotion und dem Antritt einer Professur.

### **CoachingPLUS und Karriereforum**

Mit CoachingPLUS startet im August eine weitere SCNR-Programmlinie an allen drei UAMR-Universitäten: ein speziell auf die jeweiligen Fachkulturen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnittenes Seminar- und Coachingprogramm. Es bietet dem fortgeschrittenen wissenschaftlichen Nachwuchs nach einem eintägigen Basisseminar vertiefendes Coaching, um mit erfahrenen Coaches aktuelle berufliche Herausforderungen zu reflektieren.



Der dritte SCNR-Baustein ist das Karriereforum, das erstmals am 28. Januar 2010 an der TU Dortmund stattfindet. Postdocs können mit hochkarätigen Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft Fragen zur Karriereentwicklung diskutieren sowie Kontakte knüpfen, um neue berufliche Perspektiven zu erschließen.

### **Herbstakademie für Promovierende**

Das vierte Unterstützungsangebot unter dem SCNR-Dach ist die Herbstakademie an der Universität Duisburg-Essen, die allen Promovierenden und Promotionsinteressierten der drei Hochschulstandorte offensteht. Der nächste Termin ist vom 22. bis 25. September am Campus Duisburg. Hier können Promovierende Fragen rund um ihren Promotionsprozess klären und fachübergreifende Kompetenzen für Führungspositionen in Wissenschaft und Wirtschaft erwerben.

Weitere Informationen: [www.SCN-Ruhr.de](http://www.SCN-Ruhr.de), Dr. Renate Klees-Möller, Universität Duisburg-Essen, Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH), Tel.: 0203/379-3118, [renate.klees-moeller@uni-due.de](mailto:renate.klees-moeller@uni-due.de),

Redaktion: Beate H. Kostka, Tel. 0203/379-2430

